

Hinein ins feste Schuhwerk

Ostern steht vor der Tür und die Menschen zieht es vermehrt nach draußen. Silvia Geisler vom Sauerländischen Gebirgsverein gibt Tipps für Spaziergänge in der Region

Von Klara Helmes

Moers. „Wir wollten am 22. März wieder loslegen, aber dann hat uns Corona einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht“, schildert Silvia Geisler, Vorsitzende der Abteilung Moers im Sauerländischen Gebirgsverein (SGV). Trotz aller Hindernisse für den Verein hat die Vorsitzende ein paar Vorschläge für schöne Oster-Spaziergänge auf Lager.

„Der Lockdown hat unseren Verein total zurückgeworfen“

Silvia Geisler, die Vorsitzende der Abteilung Moers im Sauerländischen Gebirgsverein (SGV) ist traurig darüber, dass das Wandern in Gruppen aktuell nicht erlaubt ist

„Wir haben damit gerechnet, zumindest wieder mit zehn Personen wandern zu dürfen.“ Daraus wurde bekanntlich nichts. So zieht es die Wanderfreunde derzeit nur zu zweit unter Beachtung der Hygieneregeln oder mit der Familie an die frische Luft. „Das ist schade, denn gerade beim Wandern kann man schöne Gespräche führen. Der Lockdown hat unseren Verein total zurückgeworfen“, sagt Geisler.

Trotzdem stehe das Wanderprogramm fürs erste Halbjahr. „Und im Mai setzen wir uns fürs zweite Halbjahresprogramm zusammen“, sagt



Ein Bild aus unbeschwerten Tagen vor der Corona-Krise: Eine große Wandergruppe auf dem Weg zum Lauerforter Wald.

FOTO: HARTMANN / SGV MOERS

Geisler optimistisch. Der SGV plant traditionell einladende Touren durch die Natur, vom Wandern am Entenfang in Moers bis zu Osterfreizeiten in Manderscheid in der Eifel. Auch ins Ausland wie nach Zypern reisen die Mitglieder hin und wieder, um ihrer Lieblingsbeschäftigung zu frönen.

Sechs bis sieben Kilometer Länge

Auch Radtouren bietet der SGV an. „Wir haben 13 Wanderführer, die eigens geschult sind für diese Aufga-

be. Sie arbeiten die Touren aus, gehen die Strecken ab, wissen aber auch, was bei einer gemeinschaftlichen Wanderung alles zu beachten ist. Es geht ja auch um Sicherheit“, erklärt Silvia Geisler, selbst auch als Wanderführerin durch den Verein ausgebildet und 24 Jahre im SGV aktiv. Übrigens: „Bei uns können jederzeit auch Nichtmitglieder mitwandern“, lädt die Vorsitzende ein.

Zu Ostern schlägt Geisler zwei zirka sechs bis sieben Kilometer lange Wanderungen vor: Start ist am

Parkplatz des Gesundheitsamtes an der Mühlenstraße. Dort geht es (vorbei an der linken Seite des Gebäudes) am Moersbach entlang Richtung Repelen/Jungbornpark. „Im Park kann man eine Runde drehen und dann wieder den Moersbach entlang zurückwandern“, rät Silvia Geisler. Oder: Parken am Haus Rheinblick in Baerl, von da am Rhein immer den befestigten Weg entlang Richtung Norden/Orsoy, dort ein Stück durch die Rheinwiesen und über den Deich und

dann wieder Richtung Baerl.

Besonders schön sei es vor Corona stets gewesen, weiß die Fachfrau, wenn man nach der Wanderung noch auf einen Kaffee eingekehrt sei und nette Gespräche geführt habe. „Das waren immer schöne ausgefüllte Nachmittage für alle“, berichtet sie. Viele ältere Wanderer nähmen an den Touren teil, sie wüssten die Gemeinschaft besonders zu schätzen. Normalerweise treffe man sich für alle Wanderungen sonntags und mittwochs am Moerser Bahnhof.

„Von da aus geht es mit dem Auto in Fahrgemeinschaften zu einem Wanderparkplatz in der Region“, erklärt Geisler.

Daneben fänden auch ein Mal im Monat Treffen im Kleinen Reichstag an der Uerdinger Straße statt, wo man für Diavorträge, Filme und Gespräche zusammenkomme. „Diese unterhaltsamen Abende sind derzeit natürlich auch gestrichen“, bedauert Silvia Geisler. Sobald es wieder losgehen könne, teile man dies allen Interessierten auf der Homepage des SGV mit. Dem Sauerländischen Gebirgsverein (SGV) gehören in Moers 170 Mitglieder an. Allein in NRW gibt es 230 Abteilungen mit 30.000 Zugehörigen. Der SGV ist der drittgrößte Wanderverein in Deutschland.

i Wer sich für die Wanderungen und anderes Aktuelles (auch zum Start der Wanderungen) interessiert: www.sgv.moers.de.